



Pressemeldung

Datum
21.1.2010

Kontaktperson:
Mag. Robert Madas
Technology
Tel +43 (0)1 71710-149
Fax +43 (0)1 71710-189
robert.madas@gfk.com

Mag. Sabina Nassner-Nitsch
PR and Communications
Tel.: +43 (0)1 71710-187
Fax: +43 (0)1 71710-176
sabina.nassner-nitsch@gfk.com

GfK Austria GmbH
Ungargasse 37
1030 Wien
Österreich

Tel +43 (0)1 71710-0
Fax +43 (0)1 71710-194
www.gfk.at
info.austria@gfk.com

Geschäftsführer:
Peter Damisch
Dr. Tomas Krasny

Registriert beim Handelsgericht
Wien unter FN 119110m,
Gesellschaftssitz: Wien

Mobiles Internet weiter auf dem Vormarsch

Mehr als 1/3 der Internet-Nutzer kann sich vorstellen, komplett auf einen fixen Internetanschluss zu verzichten

Wien, 21.1.2010 – Mobiles Internet wird in Österreich immer beliebter und hat nach wie vor Wachstumspotenzial. Rund 1,35 Millionen greifen bereits jetzt mobil per Datenkarte/USB-Modem bzw. Handy auf das Internet zu. 9% der Internet-Nutzer bzw. rund 470.000 Menschen haben bereits ganz auf einen fixen Internetanschluss verzichtet. Weitere 37% der Internet-Nutzer können sich das ebenfalls grundsätzlich vorstellen. Insgesamt ergibt das ein Potenzial von rund 2,4 Millionen Menschen in Österreich. Das zeigt eine aktuelle Online-Studie der GfK Austria Technology unter 500 Befragten.

16% aller 14-29jährigen Internet-Nutzer – das entspricht rund 260.000 Personen – surfen täglich oder mehrmals pro Woche mit dem Handy im Internet. Über alle Internet-Nutzer gemessen liegt dieser Anteil bei 8%.

„Das bedeutet allerdings auch nicht das Ende der fixed lines beim Internetanschluss. Die fixe Verbindung wird zunehmend ausgebaut und dadurch erhöhen sich die Bandbreiten. Der Konsument wird diesen Anschluss für kommende bandbreitenintensive Anwendungen dann nutzen, wenn er einen Vorteil gegenüber der mobilen Verbindung sieht. Dies kann bei der Kapazität, der Stabilität oder beim Datenübertragungsvolumen der Fall sein“, so Robert Madas von der GfK Austria Technologiemarktforschung.

E-Mails am Handy vor allem bei jungen Zielgruppen beliebt

E-Mails direkt am Handy versenden und empfangen erfreut sich ebenfalls bereits relativ großer Beliebtheit: 9% (entspricht rund 460.000 Personen) geben an, diese Funktion täglich oder mehrmals pro Woche mit dem Handy zu nutzen. „Je jünger die Personen desto intensiver ist die Nutzung der E-Mail Funktion: Bereits 10% der bis 29jährigen versenden oder empfangen E-Mails am Handy täglich“, so

Robert Madas weiter.

Treiber bei E-Mails am Handy ist berufliche Nutzung

Interessant ist dabei, dass auch Internet-Nutzer bis 49 Jahre relativ häufig E-Mails auf dem Handy nutzen: Rund 12% dieser Altersgruppe versenden oder empfangen E-Mails am Handy zumindest mehrmals pro Woche. „Dabei spielt sicher die berufliche Nutzung eine wichtige Rolle“, so Robert Madas. „Allerdings zeigen die Ergebnisse deutlich, dass sich die berufliche und private Nutzung bei den Themen Internet und E-Mail am Handy mischen.“

Zur GfK Gruppe

Die GfK Gruppe bietet das grundlegende Wissen, das Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen und Medien benötigen, um Marktentscheidungen zu treffen. Ihr umfassendes Angebot beinhaltet Informations- und Beratungsservices in den drei Sektoren Custom Research, Retail and Technology und Media. Weltweit ist die Nummer 4 der Marktforschungsunternehmen in mehr als 100 Ländern aktiv und beschäftigt über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2008 betrug der Umsatz der GfK Gruppe 1,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.at oder www.gfk.com.